

DeCarb NEWSLETTER

VOL. 2 – MAI 2019

In dieser Ausgabe:

➤ S.2

Projekt Treffen in Badajoz

DeCarb in Rumänien

➤ S.3

Grüne Investitionen in der Region
Lodz

Bevorstehende Veranstaltungen

➤ S.4

Laufende Forschungsaktivitäten

➤ S.5

Projekt Informationen



*"Verknüpfung des
Übergangs zu sauberer
Energie mit Wachstum
und
Arbeitsplatzschaffung in
kohleintensiven EU-
Regionen".*



ÜBER DAS DECARB PROJEKT

Der Klima- und Energierahmen der EU für das Jahr 2030 legt drei Hauptziele für das Jahr 2030 fest: mindestens 40% Reduktion der Treibhausgasemissionen (gegenüber dem Niveau von 1990); mindestens 27% Anteil für erneuerbare Energien und mindestens 27% Verbesserung der Energieeffizienz. Der Kohlesektor der EU bietet etwa 240.000 Menschen Arbeitsplätze. DeCarb will sich der Herausforderung stellen, den Übergang zu sauberer Energie mit

Wachstum und der Schaffung von Arbeitsplätzen in kohleintensiven EU-Regionen zu verbinden.

PROJEKT TREFFEN IN BADAJOZ

Am 13. und 14. März 2019 traf sich das DeCarb-Team in Badajoz, um die Situation der am Projekt beteiligten Regionen zu analysieren. Experten aus Bulgarien, Polen, Ungarn, Rumänien, Deutschland, Dänemark, Griechenland, Slowenien und Spanien tauschten Wissen und Erfahrungen aus, wie sie den Übergang von der kohlenstoffintensiven Ära in eine Zukunft sauberer Energien vollziehen.

Während der ersten Sitzung hob der Direktor von AGENEX Cosme Segador die Hauptrolle der Agentur hervor: "Extremadura ist ein Schlüsselakteur in der nationalen Energieproduktion, daher ist AGENEX ein strategischer Partner für die Entwicklung der Projekte, die den Übergang zu einem grünen und sauberen System anführen". Die Teilnehmer führten auch einen Workshop durch, in dem u.a. Themen wie die Auswirkungen fossiler Brennstoffe auf den Klimawandel und die globale Erwärmung, die Instrumente zur Bewertung der Durchführbarkeit von EE-Projekten oder die kurz-, mittel- und langfristigen Herausforderungen im Energiebereich in den DeCARB-Regionen behandelt wurden.

Während der zweiten Sitzung des Treffens besuchten die Partner ein thermoelektrisches Solarkraftwerk in La Florida, Badajoz, wo die Anlage dank der thermischen Nutzung der Sonnenenergie auf sichere und saubere Weise speicherbaren Strom erzeugt.



DECARB IN RUMÄNIEN

Am 3. April 2019 organisierte energynomics.ro in der Stadt Constanta die zweite Veranstaltung in diesem Jahr in der Reihe "Energieeffizienz": "Energieeffizienz - Chancen des Augenblicks". Ziel der Veranstaltung ist es, das Bewusstsein und das Verständnis dafür zu erhöhen, was Energieeffizienz ist und wie sie verbessert

werden kann, und interessierte Unternehmen und Endnutzer, einschließlich lokaler Behörden, über die realen und greifbaren Vorteile einer Senkung des Energieverbrauchs zu informieren.



Die Decarb-Projektexpertin Laura Buzatu von der South West Oltenia Regional Development Agency nahm als Rednerin teil und stellte die Ziele, Aktivitäten und erwarteten Ergebnisse des DeCarb-Projekts vor.

Die Teilnahme an dieser Veranstaltung war eine Möglichkeit, die im Rahmen des DeCarb-Projekts entwickelten Aktivitäten, den Erfahrungsaustausch und die Lehren aus der interregionalen Zusammenarbeit über die Partnerorganisationen hinaus hervorzuheben, damit eine breitere Gemeinschaft von den

Aktivitäten profitieren kann, die EU-Fördermittel erhalten hat, und um die Bemühungen der Partnerschaft um die DeCarb-Ziele zu fördern.



GRÜNE INVESTITIONEN IN DER REGION LODZ

In vielen Gemeinden der Region Lodz wurden Windparks für die Produktion von grünem, umweltfreundlichem Strom investiert, und die Kommunalverwaltungen versuchen, Thermalwasser als ökologische Wärmequelle zu nutzen.



Die Bewohnerinnen und Bewohner installieren Sonnenkollektoren, dank derer sie sogar Nutzwasser ökologisch erwärmen oder die häusliche Zentralheizung unterstützen oder sogenannte "Schlacken" durch ökologische Wärmequellen wie Wärmepumpen oder Biomasseöfen ersetzen können.

Das DeCarb-Projekt trägt zu diesem Übergang zu sauberen Energien bei, dank der Entwicklung von 9 Aktionsplänen zur Verbesserung der angesprochenen politischen Instrumente, die den Verwaltungsbehörden und den Begünstigten zugute kommen.



BEVORSTEHENDE VERANSTALTUNGEN

Save the Date! Vom 17. bis 21. Juni 2019 feiert Europa in Brüssel die EU-Woche für nachhaltige Energie (EUSEW), die Europas Energiezukunft gestaltet.

Die EU-Woche für nachhaltige Energie ist die größte Veranstaltung für erneuerbare Energien und effiziente Energienutzung in Europa. Sie besteht aus einer dreitägigen politischen Konferenz mit verschiedenen Vernetzungsmöglichkeiten, einem Wettbewerb zur Verleihung der EU-Preise für nachhaltige Energie mit

öffentlicher Abstimmung, lokalen Veranstaltungen und den Energietagen, die in ganz Europa während der Monate Mai und Juni stattfinden.

Mehr Informationen und Registrierung: <https://www.eusew.eu/>



Vier Forschungsaktivitäten werden derzeit von DeCarb-Partnern durchgeführt, um das Thema zu erforschen und die notwendige Grundlage für die politische Planung zu schaffen:

Eine **Vorabbewertung der wirtschaftlichen und sozialen Auswirkungen** der Entkarbonisierung der Regionen mit dem Ziel, einen Ansatz zur Bewertung der möglichen sozioökonomischen Auswirkungen der Entkopplung von Energie und Kohlebergbau in den DeCarb-Regionen zu entwickeln.

Die **Identifizierung bewährter Praktiken** für die Entkarbonisierung und den Übergang zu sauberen Energien, einschließlich der Kartierung von Finanzierungsinstrumenten für den Übergang zu sauberen Energien, um den Zugang zu Mitteln für die Entwicklung von Infrastrukturen und Maßnahmen zu erleichtern, die für neue, grüne Wachstumspfade erforderlich sind.

Eine **SWOT-Analyse** zur Bestimmung von Wachstumspfaden für die Dekarbonisierung in DeCarb-Gebieten, die den Projektpartnern einen Rahmen bietet, der es ihnen ermöglicht, alternative, kontextspezifische Wachstumspfade zu entwerfen, den eigentlichen Prozess der Dekarbonisierung einzuleiten und die wirtschaftlichen und sozialen Risiken einer Diversifizierung der Energieerzeugungsquellen zu verringern.

Eine **Bedarfsanalyse** zur Wiederherstellung von Umwelt und Land in DeCarb-Gebieten mit Schwerpunkt auf Raumplanung und Wachstum durch Ökosystemleistungen und Baustellenentwicklung unter Berücksichtigung der finanziellen Aspekte und Möglichkeiten, die durch andere Projektaktivitäten ermittelt wurden.

PROJEKT PARTNER



Stara Zagora Regional Economic Development Agency (BG)



Lodzkie Region (PL)



Eszak-Alfold Regional Energy Agency Nonprofit Ltd. (HU)



South-West Oltenia Regional Development Agency (RO)



Ministry for Economic Affairs and Energy, State of Brandenburg (DE)



House of Energy (DK)



Regional Association of Local Governments of Western Macedonia (GR)



Energy Agency of Savinjska, Saleska and Koroska Region (SI)



Extremadura Energy Agency (ES)

DeCarb
Interreg Europe



European Union
European Regional
Development Fund



KONTAKTIER UNS

Email: decarbproject@gmail.com

Web: <https://www.interregeurope.eu/decarb/>



FOLGE UNS



<https://www.facebook.com/DeCarb.Project/>



<https://twitter.com/DecarbProject>



www.linkedin.com/company/decarb-project



ÜBER UNS

DeCarb wird von INTERREG Europa / Europäischer Fonds für regionale Entwicklung (EFRE) kofinanziert

